

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**00717/2023**

**Bauvorhaben „Nordumgehung,, stoppen**

---

### **Beschlüsse:**

<b>30.01.2023</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>030/StV/2023</b>	<b>30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Bemerkungen:**

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

#### **2. Geschäftsordnungsantrag**

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Annika Kuchmetzki beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

bei 25 Dafür-, 12 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, das Bauvorhaben „Nordumgehung“ zu stoppen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern sowie gegebenenfalls weiteren Beteiligten Gespräche mit dem Ziel zu führen, sich für eine Streichung des Bauvorhabens „Nordumgehung“ (Projektnummer B104-G10-MV-T3-MV) aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 einzusetzen.

3. Der Stadtvertretung ist spätestens zur Juli-Sitzung 2023 über den Ausgang des Gesprächs (ggf. der Gespräche) zu berichten.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 18 Dafür-, 22 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt